

RBW-Newsletter März 2009

RBW-Schau: Vorbereitungen laufen auf vollen Touren

Am Sonntag, dem 15. März 2009 findet in der Arena Hohenlohe die traditionelle RBW-Schau statt. Gezeigt werden Spitzenkühe der Rassen **Fleckvieh, Holsteins und Braunvieh**. Nachdem die Vorauswahl erfolgt ist, zeichnet sich ab, dass ca. **200 Tiere** aufgetrieben werden. Die Schau beginnt um 9.15. Uhr mit einem Wortgottesdienst, abgehalten von Pfarrer Bernd Hoffmann, Vellberg-Großalldorf. Das Richten der Einzelkuhklassen beginnt um 9.45 Uhr. Als Preisrichter konnten gewonnen werden Dieter Bürger, Wiebelsheim (Fleckvieh), Markus Gerber, Schweiz (Holsteins) und Markus Mock, Markdorf (Braunvieh).

Es ist geplant **Nachzuchten** der Bullen Homorry, Diport (Fleckvieh) sowie Risther und Labes (Holsteins) zu zeigen.

Homorry ist ein Hostress-Sohn aus einer Morry-Mutter des Betriebes Mayer in Engen. Er wird augenblicklich überregional als Bullenvatereingesetzt. Diport ist ein Dionis-Sohn aus einer Report-Mutter des Betriebes Maurer, Engelhardshausen. Er wird in der Aprilzuchtwertschätzung einen Zuchtwert bekommen und verspricht typstarke Tiere.

Risther ist eine Riverland-Sohn aus der bekannten und leistungsstarken B-Familie des Betriebes Straub in Bonndorf. Risther wird bereits als Bullenvater eingesetzt. Labes ist ein früher Lancelot-Sohn aus der bekannten Jocko Besne-Tochter Helsinki und wird ebenfalls im April einen Zuchtwert erhalten. Er verspricht ein ausgesprochen hoher Eiweißvererber zu werden.

Die RBW-Schau ist der Höhepunkt des züchterischen Lebens der RBW, wir laden deshalb alle Freunde der Rinderzucht recht herzlich ein, dieses Ereignis mit zu feiern.

Vermarktung

Große Exportnachfrage

In den Monaten Januar und Februar lief die Exportnachfrage bereits auf Hochtouren. Die Preise für nieder- bis mitteltragende Tiere konnten zudem weitgehend stabil gehalten werden. Da sich die Inlandsnachfrage erneut beruhigt hat und auch die Nachfrage nach Abgekalbten ins europäische Ausland deutlich nachgibt, sind alle Betriebe gefordert, schnell Exportrinder zu melden, damit die gute augenblickliche Nachfrage auch bedient werden kann. Es ist auch im Export zu erwarten, dass sich die Nachfrage ins Frühjahr hinein deutlich beruhigen wird.

Anmeldung unter Tel: 07586-9206-30 bis 34, Fax 35

Fleckviehkälber gefragt

Aufgrund von erheblichen Werbemaßnahmen durch die RBW konnten neue Kundenkreise erschlossen werden. Als Ergebnis war es möglich in den letzten Wochen wieder steigende Kälberpreise zu realisieren. Melden Sie deshalb umgehend ihre Kälber auf die Versteigerung an. Gute Fleckviehkälber gehören auf die Auktion und können dort optimale Preise erzielen.

Anmeldung und Tel.: 07586-9206-30 bis 34 oder Fax 35

Kälberfestvermarktung mit guten Aussichten

Bis auf weiteres ist es wieder möglich, Kälber in einem Alter von unter 90 Tagen nach Spanien zu exportieren, sofern sie aus Beständen stammen, die vollständig gegen die Blauzungenkrankheit geimpft wurden und die letzte Impfung nicht länger als 12 Monate zurückliegt. Als Nachweis, dass Ihr Rinderbestand geimpft wurde, lassen Sie bitte die beiden letzten Impftermine unter Angabe des verwendeten Impfstoffes von Ihrem Tierarzt mit Stempel

und Unterschrift bescheinigen und schicken Sie diese Bescheinigung jeweils in Kopie mit den zu vermarktenden Kälbern mit.

Neben dem spanischen Absatz konnten auch inländisch neue Kunden gewonnen werden speziell für Braunviehkälber. Nutzen Sie die Gelegenheit einer optimalen Kälbervermarktung mittels Festvermarktung der Milchrassekälber jeden Montag in Ilshofen oder Bad Waldsee. Ansprechpartner K-P. Bürkle Tel.: 0172-7671946 oder D. Mebus Tel.: 0172-7471929.

Schlachtviehvermarktung

Das kleine Angebot an Schlachtvieh über alle Kategorien hinweg sorgt zurzeit für stabile Preise. Nutzen Sie die Möglichkeit Ihr Schlachtvieh über die RBW zu vermarkten. Schlachtvieh Nord: T. Schmidt, Tel: 0172/2806034, Schlachtvieh Süd: Dr. H. Mathiak, Tel: 0172/7671946.

Farmshop beginnt Arbeit

Mit den ersten Januartagen begann der Farmshop seine Arbeit. Der Farmshop ist eine gemeinsame Initiative des Schweinezuchtverbandes Baden-Württembergs e.V. (SZV) und der Rinderunion Baden-Württemberg e.V (RBW). Vorteile der Zusammenarbeit ergeben sich aus gemeinsamen Einkauf und günstigem Vertrieb durch den Frischspermaversand des SZV. Nutzen Sie die Synergieeffekte durch stehende Logistik. Bestellungen können jederzeit beim Außendienst abgegeben werden oder aber unter Tel.: 07586-920719 oder Fax 07586-920788. Dort kann auch der aktuelle Katalog angefordert werden. Rückfragen richten Sie bitte unter Tel.: 0160-96998877 an Herrn Semle.

Besamungsangebot

Die neuen Bullenempfehlungen sind da. Im Bereich **Fleckvieh** konnte mit 18 Bullen in der Empfehlung ein ausgesprochen breites Angebot zusammen gestellt werden, das viele internationale Bullenväter beinhaltet. Neben den bekannten Regio-Söhnen konnten mit Horo und Homorry die ersten Hostress-Söhne in die Ausgabe genommen werden. Zudem finden sich mit Pax und Postress interessante Poldi- Söhne. Natürlich wird die Liste der heimischen Bullen neben Ratgeber vom Spitzenbull Renwart angeführt.

Für die Rasse **Holsteins** konnten neben dem neuen Bullenvater Risther bewährte Bullen wie Jockorm und Matron in die Ausgabe kommen. Jockorm ist inzwischen gesext verfügbar. Neu auf die Bullenempfehlung kam mit Jake ein früher O-Man-Sohn. Zudem ist mit Discover eine sehr früher Titanic- Sohn verfügbar. Mit Minardi kommt ein Morty-Sohn in den Einsatz. Aus Baden-Württemberg sind mit Chancer und Chamdur gleich zwei Champion-Söhne erfolgreich im Wiedereinsatz.

Das **Braunvieh**-Programm wird dominiert mit Hussli-Blutführungen neben Hunto und Husir ist auch Huray im Angebot, der jedoch Schwierigkeiten mit der Verfügbarkeit macht. Erweitert wird das Angebot durch Prossli, der als Bullenvater im Einsatz ist und Prostar, ebenfalls ein interessanter Pronto-Sohn. Auch Jubev und Domlot bleiben im Angebot und bieten Blutalternativen.

Das komplette Angebot entnehmen Sie der Internet-Seite www.rind-bw.de.